Werkstatt

Inhaltsverzeichnis

- 1 Werkstatt
  - 1.1 Ausrüstung
  - 1.2 Beginner's Choice
  - 1.3 Für Elektronik- und Lötarbeiten:
  - 1.4 Weiteres
  - 1.5 Advanced
  - 1.6 Ultimate
  - 1.7 Anmerkung
  - 1.8 Links

Die Werkstatt ist natürlich eines der wichtigsten Dinge beim Casemodding. Die Ersteinrichtung ist meist eine recht teure Angelegenheit, deswegen wird im Nachfolgenden auf das eingegangen, was in einer Werkstatt sein muss, sein sollte und sein kann.

1 Werkstatt

Die Werkstatt ist natürlich eines der wichtigsten Dinge beim Casemodding. Die Ersteinrichtung ist meist eine recht teure Angelegenheit, deswegen wird im Nachfolgenden auf das eingegangen, was in einer Werkstatt sein muss, sein sollte und sein kann.

1.1 Ausrüstung

1.2 Beginner's Choice

Mindestens muss/sollte in jeder Werkstatt folgendes zu finden sein:

- Diverse Schraubendreher in mittleren Größen (Schlitz und Kreuzschlitz)
- Schraubenschlüssel
- Akkuschrauber
- HSS-Bohrer (mindestens ein 3mm-Bohrer sollte vorhanden sein / Oft gibt es Sets von 1mm - 10mm in 0,5er Schritten zu kaufen. Besonders, wenn dieses zusammen mit einer qualitativen Aufbewahrungsmöglichkeit für die Bohrer verkauft wird (Metallbox o.ä.) kann man beruhigt zugreifen. Wenn Bohrer stumpf sind, kauft man sie einzeln nach und merkt so auch schnell, welche man oft benötigt. Gerade HSS-Bohrer kann man aber auch nachschleifen (lassen)- was sich aber nur bei hochwertigen Produkten lohnt)
- Feilen, Schlüsselfeilen (besonders letztere kann man für den Anfang auch ruhig als Set kaufen, von den grossen sollte eine Flachfeile und eine Halbrundfeile vorhanden sein)
- Schrauben + Muttern M3 (siehe Onlineshops)
- Laubsäge
- Schraubstock
- Schraubzwingen
- Gute Beleuchtung, je heller desto besser (in der Werkstatt eignen sich Neon-Röhren durchaus - sind zwar ungemütlich, geben aber weisses Licht und nicht wie Glühbirnen gelbliches Licht ab)
- Regal / Schrank
- Kisten und kleinere Dosen für Schrauben und alles was gerade nicht gebraucht wird
- Reissnadel zum anreissen und -körnen (Ein Nagel tuts zur Not auch)
- Schleifpapier
- Schutzbrille (am besten rundum geschlossen)
- Kreppklebeband

1.3 Für Elektronik- und Lötarbeiten:

- Seitenschneider
- Pinzette(n)
- Lötzinn
- Entlötlitze oder Entlötpumpe
- Litze (Kabel)
- Lötkolben (am Besten mit Ständer - Sparversion ist ein alter Teller zum Ablegen)
- Schrumpfschlauch oder Isolierband (Tut sich preislich nicht viel, Schrumpfschlauch ist aufwändiger + eleganter, Isolierband schnell gemacht und unschön)
- Widerstand-Sortiment (Hin und wieder in den üblichen Onlineshops zu bekommen, durchaus eine nette Sache und meist preiswert)

1.4 Weiteres

Beim nächsten Waschbecken, das am besten natürlich nicht zivil genutzt wird, sollten ausserdem eine Tube Handwaschpaste stehen, diese ist optimal um jeglichen Schmutz von den Händen zu kriegen, was nach einigen Arbeiten wirklich wichtig ist, und einige alte Handtücher. Jegliche Vermischung von Bastelbereich und Wohnraum ist eher zu vermeiden, die Probleme fangen damit an dass Metallspäne Löcher ins Parkett stanzen, und hören mit Lackresten auf dem Butterbrot nicht auf. Ebenso hat eine Dose Gummibärchen oder ähnliches nichts in der Werkstatt zu suchen.
Grundsätzlich kann man durchaus Sachen bei Aldi und Co. kaufen. Diese haben manchmal aber keine besonders gute Qualität, das muss einem klar sein. Viele Dinge braucht man jedoch nur selten, dann jedoch umso dringender - spätestens dann freut man sich, sie bei Aldi gekauft zu haben anstatt sie gar nicht zu besitzen. Trotzdem gilt: Wer billig kauft, kauft zweimal - Insbesondere bei Elektrowerkzeug und Schraubendrehern (an guten hat man meist das ganze Leben Freude). Man sollte seine Einkäufe immer dem eigenen Bedarf anpassen.
Schnäppchen
-

1.5 Advanced

Wer viel Geld in der Tasche hat, kann obige Liste durch folgendes ergänzen:

- Stichsäge
- Dremel (muss nicht der digitale sein) + Zubehör-Kit (diese stellen eine gute Orientierungshilfe dar, da es von Dremel zig Zubehöre gibt) + spätestens jetzt eine Schutzbrille
- Lötstation (haben den Vorteil, in der Temperatur regelbar zu sein)
- Tischkreissäge
- Knarrenkasten, am besten auch mit Imbus und Torx Bits
- Bohrständer für den Akkuschrauber oder für den Dremel (Produkt der Firma Dremel nennt sich "Workstation 220")
- Schwing- / Deltaschleifer
- Schälbohrer / Stufenbohrer
- Heissklebepistole

1.6 Ultimate

Für den Anfang nicht sinnvoll.

- Standbohrmaschine
- Kappsäge
- Dekupiersäge
- Oberfräse
- Bandschleifer
- MAG-Schweißgerät

Nach oben hin ist natürlich alles offen.

1.7 Anmerkung

Dieser Artikel stellt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit oder Objektivität und stellt lediglich eine Empfehlung und Orientierungshilfe dar. Ergänzungen sind willkommen.

1.8 Links

Schulungsvideos zum Einsatz von verschiedenen Dremel Werkzeugen
Bill Owen demonstriert die Handhabung eines 'Dremels'